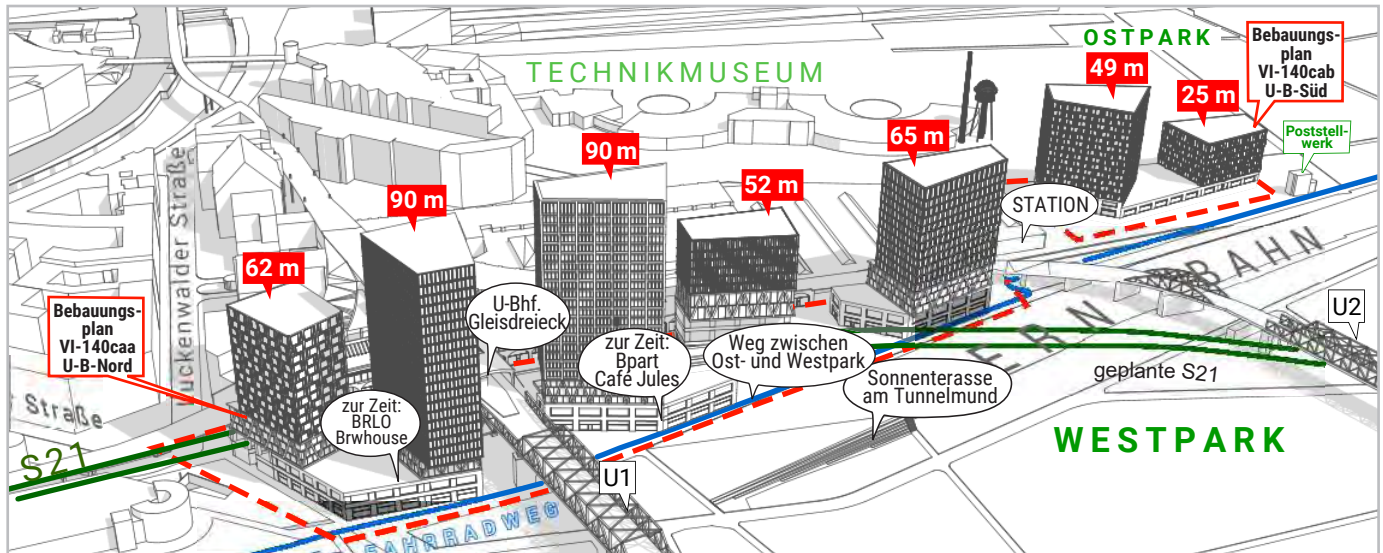


Rettet das Gleisdreieck

Keine Hochhäuser am Park. Stop „Urbane Mitte“!



Zerstörung des Parks – Verschattung – erhöhte Windgeschwindigkeiten – 100% Bodenversiegelung – Gefährdung des Landwehrkanals durch Regenwasserüberlauf – mehr Verkehr – mehr Kommerz – extrem hohe Baumasse – 2615% Spekulationsgewinn? – Klimaschutz ausgehebelt – weniger Natur – Büros, aber keine Wohnungen – Verschandelung der historischen Kulisse

Wir wollen die Bebauungspläne für die sogenannte „Urbane Mitte“ rechtlich rufen lassen und erwägen gemeinsam mit dem Naturschutzverband NaturFreunde Berlin e.V. eine Klage.

Das Projekt hat noch keine Baugenehmigung. Die Planung für den nördlichen Bauabschnitt verzögert sich durch Unklarheiten über den Verlauf der S 21; der Bebauungsplan für den kleineren südlichen Bauabschnitt wird z.Z. vom Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg beraten. Bei der Anhörung im Stadtentwicklungsausschuss im April 2021 trugen 12 lokale Initiativen ihre Einwendungen vor. Die Argumente waren so gewichtig, dass der Bebauungsplan bis heute nicht beschlossen werden konnte.



Mehr Info: <https://gleisdreieck-retten.de>

Die NaturFreunde Berlin e.V. als anerkannter Naturschutzverband sind bereit, eine Klage gegen die Planungen der Urbanen Mitte zu unterstützen. Sie werden die Spenden verwalten, die für den Auftrag an einen Rechtsanwalt nötig sind. Die NaturFreunde Berlin e.V. sind ein gemeinnütziger Verein, die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Drei Möglichkeiten zu spenden:

Das Spendenformular auf <https://www.naturfreunde-berlin.de/spenden> Spendszweck „Gleisdreieck“ angeben.

Direkt an die NaturFreunde Berlin e.V. über IBAN: DE38 1002 0500 0003 2157 02 BIC: BFSWDE33BER Spendszweck „Gleisdreieck“

Betterplace <https://www.betterplace.org/de/projects/111038-keine-hochhaeuser-im-berliner-gleisdreieck>



Weiterhin alles im grünen Bereich? **Gegen eine Entwertung des Nord-Süd-Grünzugs**

Erst seit 2016 ist der Grünzug durch Berlin vom Spreebogen bis zum Schöneberger Südgelände fertig. An entscheidender Stelle würde er von den geplanten Hochhäusern der Urbanen Mitte massiv beeinträchtigt.

Wir wehren uns gegen

- die Zerstörung des Gleisdreieck-Parks, der als ökologische Ausgleichsmaßnahme für die Bauten des Potsdamer und Leipziger Platz gebaut wurde.
 - Aufheizen der Berliner Innenstadt durch Verengen der vom Tiergarten zum südlichen Stadtrand verlaufenden Frischluftschneise
 - 100% Versiegelung des Bodens, trägt ebenfalls zur Aufheizung bei.
 - bei Starkregen Einleitung von mit Oberflächenwasser vermischter, ungeklärter Abwässer in den Landwehrkanal.
 - Verschlechterung der Aufenthaltsqualität im Park durch Verschattung und Hochhausfallwinde.
 - Millionen Vögel sterben jährlich in Deutschland an den Glasflächen von Hochhäusern! - auch am Gleisdreieck?
 - die Missachtung des Natur- und Artenschutzes (illegale Vorgehensweise: erst Roden, dann Begutachten).
 - Nichtbeachtung des Hochhausleitbildes
 - zusätzlichen Büroraum trotz fehlender Wohnungen
 - chaotische Verkehrsverhältnisse in der Schöneberger und Luckenwalder Straße
 - mangelnde Sicherheitsvorkehrungen für den Katastrophenfall
 - Missachtung des Denkmalschutzes
 - Überschreiten der im städtebaulichen Vertrag vereinbarten Baumasse.
- 2014 für 7,8 Mio. € erworben, wurde das Grundstück 2020 in einem ShareDeal nach Luxemburg verkauft mit einem angeblichen Verkehrswert von 162 Mio. €. Den Anlegern des Investmentfonds DLE, der den Kauf finanziert hat, wurden 204 Mio. € weisgemacht, dem Grundbuchamt aber nur ein Verkehrswert von 11,3 Mio. € mitgeteilt. Wird das Gleisdreieck der Bodenspekulation geopfert?

V.i.S.d.P. Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck e.V.
c/o Norbert Rheinlaender
Crellestraße 43, 10 827 Berlin, Telefon 030-788 33 96
<https://aktionsgemeinschaft-gleisdreieck.de/>